

15 neue Sprechfunkler im Landkreis

Lehrgang mit Erfolg absolviert – Die nächste Möglichkeit zur Teilnahme ist Ende Oktober

Von Andrea Luderer-Ostner

Landau/Dingolfing. Am Samstag fand ein weiterer Sprechfunklehrgang für die Feuerwehren des Landkreises seinen Abschluss. Kreisbrandmeister Stephan Pflaum begrüßte die 15 Kameraden, die sich im Schulungsraum der Feuerwache Landau zur Abschlussprüfung eingefunden hatten. Die hierfür erforderliche Ausbildung war an den beiden vorhergehenden Samstagen von Kreisbrandmeister Stephan Pflaum im Schulungsraum der Feuerwehr Pilsting und von Kreisbrandmeister Franz Haslbeck im Schulungsraum der Feuerwehr Reisbach durchgeführt worden.

Die Prüfung wurde von Verwaltungsoberinspektor Anton Knöckl, Leiter des Sachgebietes „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ am Landratsamt, und den beiden Ausbildern abgenommen. Nach der Prüfung bedankte sich Knöckl bei den Teilnehmern für das Engagement, sich auf diesem Gebiet weiterzubilden. Die überwiegend sehr guten Prüfungsergebnisse zeigten, dass die teilweise



Gratulieren den Teilnehmern zum bestandenen Sprechfunklehrgang: Kreisbrandrat Josef Kramhöller (l.), Sachgebietsleiter Anton Knöckl (3.v.l.), KBM Franz Haslbeck (r.) und KBM Stephan Pflaum (2.v.r.). – Foto: al

schwierigen Themen weitgehend verstanden wurden, wofür auch den Ausbildern besonderer Dank gilt.

Anschließend händigte er die von Landrat Heinrich Trapp unterzeichneten Zeugnisse an die folgenden Teilnehmer aus: Markus Kummer von FF Haberskirchen, Matthias Reischer von FF Landau, Alexander Beham, Daniel Friedlmaier, Matthias Gambel, Robert Gassenhuber, Andreas Ittlinger, Oliver Linke und Johannes Spielbauer von FF Pilsting, Robert Bruckmoser von FF Rimbach,

Lutz Furkert und Richard Kerschner von FF Süßkofen, Günter Graßl von FF Tunding, Christian Schöpfbeck von FF Wallersdorf sowie Christian Fröschl von FF Wendelskirchen.

Anschließend wandte sich Kreisbrandmeister Franz Haslbeck an die Teilnehmer und bat sie, das Gelernte auch an die Kameraden innerhalb der eigenen Wehr weiterzugeben und Funkübungen mit Handfunkgeräten durchzuführen. Die Funk-KBMs können zwar die Übungen nicht im Detail ausarbeiten, stehen jedoch gerne berate-

tend bei. Zum Abschluss wandte sich auch Kreisbrandrat Josef Kramhöller an die Teilnehmer und gratulierte ihnen zur bestandenen Prüfung. Er forderte sie auf, die gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis umzusetzen und auch ihre Kameraden diesbezüglich einzuleiten.

Der nächste Sprechfunk-Lehrgang beginnt am 22. Oktober, wenn Bedarf besteht, soll sich der jeweilige Kommandant mit dem zuständigen Funk-KBM wegen Reservierung von Lehrgangsplätzen in Verbindung setzen.